



v.l. nach re.: Die Fassade vom Installateur Profi fällt sofort auf. Die Wandmalereien geben der Ausstellung einen ganz besonderen Charakter, als Besucher fühlt man sich gleich entspannt. In der Mitte des Schaurooms sorgt ein Brunnen für ein angenehmes Raumklima.

INSTALLATEUR DES MONATS

# UNGEWÖHNLICHE DETAILS IM BÄDER-SCHAURAU

**Bäder zum Wohlfühlen findet und bekommt man bei Installateur Profi in Wien.**

**ZAHLEN & FAKTEN**

**Installateur Profi Harry Kratschmann**

- Gründung 2006
- 28 Mitarbeiter
- 6 Lehrlinge und 6 Fliesenleger
- Eröffnung des neuen Schaurooms Oktober 2012
- 130 m<sup>2</sup> Ausstellung
- Zusammenarbeit mit Elektriker, Tischler und Glaserer

**E**ine gelbe Fassade auf der Breitenfurter Straße 252 im 23. Bezirk mit den Aufschriften Heizung, Wasser, Gas, Fliesen, Reinigung zeigt deutlich, wo die Firma Installateur Profi zu finden ist. Erst vor einigen Wochen eröffneten Harry und Sabine Kratschmann hier ihren Schauroom. „Bis Ende vorigen Jahres betrieben meine Eltern hier ein Geschirrgeschäft“, informiert Sabine Kratschmann. Als die beiden in Pension gingen, nutzte man die Chance, um hier eine Sanitär-Ausstellung zu schaffen. Die Mutter sorgt auch hier für die kleinen Details und die Dekoration. Derzeit findet man in der Auslage eine nette Weihnachtsszenerie.

2006 entschied sich Harry Kratschmann zur Selbstständigkeit, damals mit einem Lehrling an der Seite. Heute hat er 28 Mitarbeiter und sechs Lehrlinge.

**Ich mache mir Gedanken, wie das Bad werden könnte. Wichtig ist, dass ich dem Kunden nichts aufschwätze.**

HARRY KRATSCHMANN

Zum Team gehören auch sechs Fliesenleger. Wesentlich größer soll die Firma nicht werden. „Die Gefahr ist, dass das Individuelle dann verloren geht. Ich möchte mir weiter Zeit für meine Kunden nehmen können“, versichert Harry Kratschmann. Wer sich für ein neues Bad ent-

scheidet, der wird einmal vom Firmenchef besucht. Vor Ort verschafft er sich einen ersten Eindruck über die Räumlichkeiten. Für das Ausmessen und ei-

ne erste händische Skizze benötigt er rund zwei Stunden. „Geht nicht, gibt's bei mir nicht“, lautet seine Devise.

**KREATIVE LÖSUNGEN**

Manchmal sind besonders gefinkelte Lösungen gefragt, wie bei Bädern mit Dachschrägen. Am

Schluss war der Installateur Profi fast selbst überrascht, wie schön das neue Bad geworden ist. Zum Einsatz kam hier viel Glas, um den Raum nicht zu erdrücken. Da kommt es Kratschmann zu Hilfe, dass er mit einem Glaserer zusammenarbeitet. Aber auch ein Elektriker und ein Tischler, für die Badmöbel, gehören zu seinen fixen Partnern. Harry Kratschmann wünscht sich, dass seine Kunden nicht die Preisfrage als erste stellen, sondern er ihnen das Gefühl geben kann, dass sie König sind.

**DER KUNDE IST KÖNIG**

„Ich mache mir Gedanken, wie das Bad werden könnte. Es ist wichtig, dass ich dem Kunden genau zuhöre, was er möchte, und ihm nicht etwas aufschwätze“, so der Wiener Installateur. Zu den Kundenwünschen zählt nach wie vor die berühmte Waschmaschine im Bad. Manchmal geht es schlicht und einfach aber auch um den Platz. Auch hier helfen Tischler und Glaserer, um das Elektrogerät hinter schönen Möbelkonstruktionen zu verstecken. Die Kunden kommen meistens auf Empfehlung zum Installateur Profi in den 23. Bezirk. Zum Einsatz kommt das Team nicht nur in Wien, sondern auch z. B. in Gänserndorf, Wiener Neu-

stadt oder Neusiedl am See. Gut zwei Bäder werden pro Woche verwirklicht. Diese machen auch das Hauptgeschäft aus, aber auch der Einbau von Heizungsanlagen (Pellets, Gas) mit Fußbodenheizung kommt nicht zu kurz.

**SERVICELEISTUNGEN**

„Wir sind eine Berufsgruppe, die viel Schmutz verursachen kann. Aus diesem Grund bieten wir unseren Kunden auch ein Reinigungsservice an“, verrät Harry Kratschmann. Danach sei kein Staubflankerl mehr zu sehen. Auch bei den Terminen kommt man den Wünschen der Kunden nach. „Auf unserer Website kann man online Termine ausmachen. Sollte Bedarf bestehen, dann gerne auch abends“, informiert Sabine Kratschmann. Eine weitere Serviceleistung ist der Wartungsvertrag. Die Erinnerung an das nächste Service kommt dann automatisch – wie beim Pickerl fürs Auto.

**LEHRLINGE**

Die Lehrlingsausbildung wird bei der Firma im 23. Bezirk besonders groß geschrieben. „Übers bfi können die jungen Leute ein dreiwöchiges Praktikum bei uns machen. Da sieht man schon sehr gut, wem der Beruf Freude macht“, so Sabine Kratschmann.

Für die beiden ist es wichtig, dass sie sich ihre Mitarbeiter selbst ausbilden. Schließlich müssen diese zum Team passen. Das Klima ist sehr familiär. Alle zwei Monate gibt es ein gemeinsames Event. Unlängst war die Mannschaft gemeinsam beim

Bowling, auch für das Catering war gesorgt. „Natürlich muss ich dafür Geld in die Hand nehmen. Dafür sind die Leute aber ein Team. Die Monteure unterstützen sich gegenseitig“, ist Harry Kratschmann zufrieden.

BK



Sabine und Harry Kratschmann in ihrem neuen Schauroom. Auf rund 130 Quadratmetern können sie verschiedene Bäder zeigen.